

Gespräch über den Ausbildungsstand (GüdA)¹

gem. DB zu §10 APVO-Lehr Nr. 1 Satz 2

Organisation – Ablauf – Kriterien - Ziele – Absprachen



Vorbemerkung

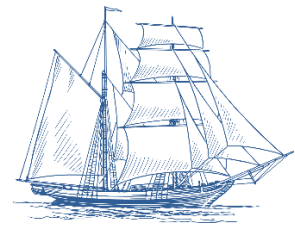
Dieser kleine Spruch passt auf die nicht immer ganz einfache Zeit in der Lehramtsausbildung.

Stellen Sie sich vor, Sie sind auf einer Art Reise und im Idealfall sollten Sie am Ende dieser Reise angestrengt, aber auch stolz und zufrieden auf Ihre Entwicklungsschritte nicht nur im engfachlichen Sinne, sondern auch im ganzheitlich-personalen Sinne schauen.

Das Gespräch zum Ausbildungsstand kann für eine erfolgreiche Reise ein guter Kompass sein.

*„Ich kann nicht zu anderen
Ufern vordringen, wenn ich
nicht den Mut habe,
das alte zu verlassen.“*

(Andre Gide)



Hinweise zur Organisation und zum Ablauf

In Kürze findet Ihr Gespräch über den Ausbildungsstand statt. Für das Gespräch sind 45 Minuten vorgesehen (Ablauf s. Seite 3). Daran nehmen außer Ihnen alle an der Ausbildung beteiligten Seminarleiterinnen und Seminarleiter teil. Die Leitung des Studienseminars kann auch an dem Gespräch über den Ausbildungsstand teilnehmen.

Die Pädagogikseminarleitung moderiert in der Regel das Gespräch. Auf der Basis der Gesprächsschwerpunkte wird ein zusammenfassendes Protokoll erstellt, das alle Teilnehmenden zusammen mit den Kopien der Kompetenzraster erhalten. Sie entscheiden, ob Ihr ausgefülltes Kompetenzraster in Kopie dem Protokoll angefügt wird.

Zu Beginn des Gesprächs haben Sie die Möglichkeit, selbst einen Bericht zu Ihrer schulischen Situation vorzustellen und zu Ihrem Ausbildungsstand reflexiv Stellung zu nehmen.

¹ „Zwischen dem achten und zehnten Ausbildungsmonat führen die Auszubildenden mit der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst gemeinsam ein Gespräch über den Ausbildungsstand und beraten sie zum weiteren Verlauf der Ausbildung.“¹

"Mindestens einmal während des Vorbereitungsdienstes. ...führen die jeweiligen Auszubildenden gemeinsam mit der oder dem Auszubildenden ein Gespräch über den Ausbildungsstand und beraten sie oder ihn, dabei sollen auch die Kriterien der Beurteilung deutlich werden. ... Der darin festgestellte Ausbildungsstand ist aktenkundig zu machen. Ein Exemplar ist der oder dem Auszubildenden auszuhändigen."

Der **Zeitraahmen beträgt höchstens 10 Minuten**. Setzen Sie daher unbedingt Schwerpunkte. Berücksichtigen Sie dabei bitte ...

- prägnant Ihre **schulische Situation** (Einsatz / Projekte – Berücksichtigung des KB 4)
- die **Kompetenzbereiche III-V APVO-Lehr** im Besonderen
- Ihre **Stärken**
- ggf. die Formulierung von **Entwicklungsaufgaben**, bei deren Lösung wir Sie gern unterstützen (siehe auch Selbsteinschätzungsbogen S. 4).

Anschließend findet ein **gemeinsamer Austausch** zu Ihrem aktuellen Ausbildungsstand statt. Hierbei findet bezüglich des Ausbildungsstandes ein Abgleich zwischen Ihrer Selbsteinschätzung und der Fremdeinschätzung der Ausbildenden statt.

Alle an der Ausbildung beteiligten Seminarleiterinnen und Seminarleiter werden Auskunft darüber erteilen:

- wie sie Ihren gegenwärtigen Ausbildungsstand einschätzen,
- wie gute Ansätze ggf. noch verbessert werden können,
- welche Aspekte der Weiterarbeit wichtig sind und
- wie mögliche Schwächen ausgeglichen werden können.

Damit dies Gespräch auch Gesprächscharakter bekommt, ist es unbedingt nötig, dass auch **Sie sich als Lehrkraft im Vorbereitungsdienst auf dieses Gespräch vorbereiten.**

Um sich in diesem Gespräch Ihrer eigenen Schwerpunkte bewusst zu werden, nutzen Sie das **Kompetenzraster** und führen Sie dieses für **jeden Kompetenzbereich** der APVO- Lehr durch. Berücksichtigen Sie auch die Protokolle der Unterrichtsbesuche (UB und BUB) sowie Ihre eigenen Aufzeichnungen.

Notieren Sie Ihre Stellungnahme und bringen Sie diese zum Gespräch mit. Der Vortrag sollte in jedem Fall frei erfolgen!

Das GÜdA hat ganz deutlich einen Gesprächscharakter und mündet am Ende in "Zielabsprachen" darüber, welche Ausbildungsbereiche weiterhin bearbeitet werden müssen. Dieser Einschätzung liegt folgendes Bewertungssystem zu Grunde:

- + gelingt vollständig
- gelingt überwiegend
- gelingt zu unbeständig
- gelingt nicht

Ablauf Gespräch über den Ausbildungsstand

Dauer 45‘

A. Stellungnahme der LiVD

→ nur LiV

1. Bericht zur schulischen Situation
2. Aussagen zu den Kompetenzbereichen III-V APVO-Lehr
3. Reflexive Selbsteinschätzung der Stärken
4. Reflexive Selbsteinschätzung der Entwicklungsziele

B. Rückmeldungen zum Ausbildungsstand (siehe Kompetenzraster)

→ alle

1. Kompetenzbereich

„Unterrichten: Planung / Durchführung / Reflexion“

→ alle

2. Kompetenzbereich

„Erziehen“

→ alle

3. Kompetenzbereich

„Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern“

→ alle

4. Kompetenzbereich

„Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule
und Weiterentwicklung der eigenen Berufskompetenz“

→ alle

Mitarbeit in den Fachseminaren

→ alle

5. Kompetenzbereich

„Personale Kompetenzen“

→ alle

C. Perspektiven für die Zusammenarbeit während des Vorbereitungsdienstes Zusammenfassung / Schwerpunktbildung

→ alle

- ✓ Auf welche Kompetenzen kann sich LiVD verlassen?
- ✓ Woran möchte/sollte LiVD arbeiten?
Wie können die FSL dabei unterstützen bzw. helfen?
- Zusammenfassung mit Gewichtung / Zielvereinbarungen zur Optimierung
- Leistungsstand / Tendaussage deutlich zusammenfassen und
Zielvereinbarungen deutlich treffen

Selbsteinschätzungsbogen für das Gespräch über den Ausbildungsstand

1. Rückblick: Ziele, Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsergebnisse

- ⇒ Was waren meine Ziele/Arbeitsschwerpunkte im zurückliegenden Zeitraum?
- ⇒ Was habe ich dabei im Einzelnen erreicht?
- ⇒ Was davon fiel mir leicht? Was ist mir gut gelungen? Worauf bin ich stolz?
- ⇒ Was ist ausschlaggebend dafür, dass ich persönlich zufrieden bin (fördernde Faktoren)?
- ⇒ Was war schwer? Was habe ich nur teilweise bzw. nicht erreicht? Womit war ich unzufrieden?
- ⇒ Welche äußeren Umstände spielten dabei eine Rolle (hemmende Faktoren)?
- ⇒ Was könnte ich aus meiner Sicht verbessern?
- ⇒ Was sind Beispiele und Beobachtungen, anhand derer ich meine Selbsteinschätzung deutlich machen kann?
- ⇒ Wo sehe ich rückblickend Ansatzpunkte, über die es sich lohnen würde, mit meinem Schulleiter zu sprechen?
- ⇒ Welche Maßnahmen scheinen mir sinnvoll, um meine Arbeit verbessern zu können?

2. Meine Kompetenzen

- ⇒ Wo sehe ich meine fachlichen und persönlichen Stärken? Was kann ich besonders gut? Was davon kann ich derzeit nicht einbringen?
- ⇒ Wie zufrieden bin ich mit meinen derzeitigen Einsatz-/Arbeitsbereichen (Fächer, AGs, Klassenstufen, etc.)?
- ⇒ Inwieweit entsprechen diese meinen Fähigkeiten und meinen bisherigen Leistungen? Was kann ich derzeit nicht einbringen?
- ⇒ Welche persönlichen Zielvorstellungen und Interessen habe ich für meine weitere Tätigkeit?
- ⇒ Wo sehe ich Probleme, die mich in meiner Arbeit und meiner Entwicklung behindern? Was kann und möchte ich daran ändern?
- ⇒ An welchen Aufgaben, die mir interessant erscheinen, würde ich mich auf Grund meiner besonderen Fähigkeiten zukünftig gerne „erproben“?

3. Führung und Zusammenarbeit

- ⇒ Wie zufrieden bin ich mit der Anerkennung meiner Leistung?
- ⇒ Wie zufrieden bin ich mit dem Freiraum für das eigene Handeln?
- ⇒ Wie erlebe ich die Förderung meiner Entwicklung?
- ⇒ Wie zufrieden bin ich mit dem Arbeitsklima in der Schule?
- ⇒ Wie erlebe ich die Zusammenarbeit mit den Kollegen?
- ⇒ Welche Unterstützung wünsche ich mir vom Schulleiter, vom Kollegium?

4. Klären von Zielen

- ⇒ Welche Schwerpunkte/Ziele würde ich mir im Rahmen meiner Arbeit selbst gern setzen?
- ⇒ Welchen Sinn machen diese Ziele/Aufgaben für mich?
- ⇒ Was muss/sollte sich dazu aus meiner Sicht ändern?
- ⇒ Was brauche ich an Rahmenbedingungen (Zeit, Ausstattung, Budget, Information)? Wer ist mit einzubeziehen?
- ⇒ Welche Maßstäbe lege ich persönlich an meine Leistung an?

5. Förderung und Entwicklung

- ⇒ Welche Kenntnisse und Fähigkeiten sollte ich noch hinzugewinnen, um meine derzeitigen und zukünftigen Aufgaben (besser) ausüben zu können?
- ⇒ Welche konkreten Schritte würden mich dabei unterstützen? Was halte ich für unbedingt notwendig, was für wünschenswert und auch machbar?
- ⇒ Was erwarte ich in dieser Hinsicht von meinem Schulleiter? Was kann und will ich selbst dazu beitragen?
- ⇒ Welche kurz-/mittelfristigen Perspektiven sehe ich für mich?
- ⇒ Wie schätze ich meine Berufsperspektiven) aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen ein?

6. Weitere / eigene Ideen und Vorschläge